

¹Ich habe bei mir beschlossen, nicht noch einmal in Traurigkeit zu euch zu kommen. ²Denn wenn ich euch traurig mache, wer soll mich dann fröhlich machen, wenn nicht der, der von mir betrübt wird? ³Und eben dies habe ich euch geschrieben, damit ich nicht, wenn ich komme, über die traurig sein müsste, über die ich mich freuen sollte; und ich habe das Vertrauen zu euch allen, dass meine Freude euer aller Freude ist. ⁴Denn ich schrieb euch aus großer Trübsal und Angst des Herzens unter viel Tränen; nicht, damit ihr betrübt werden sollt, sondern damit ihr die Liebe erkennt, die ich ganz besonders zu euch habe.

Vergebung für den Schuldigen

⁵Wenn aber jemand Betrübnis angerichtet hat, der hat nicht mich betrübt, sondern zum Teil — damit ich nicht zu viel sage — euch alle. ⁶Es ist aber genug, dass derselbe von den meisten gestraft ist, ⁷so dass ihr nun ihm desto mehr vergeben und ihn trösten sollt, damit er nicht in allzu große Traurigkeit versinkt. ⁸Darum ermahne ich euch, dass ihr ihm die Liebe erweist. ⁹Denn darum habe ich auch geschrieben, um eure Bewährung zu erkennen, ob ihr gehorsam seid in allen Dingen. ¹⁰Wem aber ihr etwas vergebt, dem vergebe ich auch. Denn auch ich habe, wenn ich etwas zu vergeben hatte, es vergeben um euretwillen vor Christi Angesicht, ¹¹damit wir nicht übervorteilt werden vom Satan; denn uns ist sehr wohl bewusst, was er im Sinn hat.

¹²Als ich aber nach Troas kam, zu predigen das Evangelium Christi, und mir eine Tür aufgetan war in dem HERRN, ¹³da hatte ich keine Ruhe in meinem Geist, weil ich Titus, meinen Bruder, nicht fand; sondern ich verabschiedete mich von ihnen und fuhr nach Mazedonien.

Gottes Siegeszug

¹⁴Gott aber sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christus und offenbart den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns an allen Orten! ¹⁵Denn wir sind Gott ein Wohlgeruch Christi unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verloren werden: ¹⁶diesen ein Geruch des Todes zum Tode, jenen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Wer aber ist hierzu tüchtig? ¹⁷Denn wir sind nicht wie die vielen, die mit dem Wort Gottes Handel treiben; sondern aus Aufrichtigkeit und wie aus Gott reden wir vor Gott in Christus.